

RADOLFZELLER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

55 neue Bürger in Schienen	S. 2	Flagge gegen Rassismus zeigen	S. 3	Meldesystem soll Probleme beheben	S. 3	Viele Besucher bei »Haus Bau Energie«	S. 5	Landtags- Kandidaten im Interview	S. 14	Mit Stein am Rhein
24. FEBRUAR 2016		WOCHE 8		RA/AUFLAGE 20.679		GESAMTAUFLAGE 87.031		SCHUTZGEBÜHR 1,20 €		



Alle zählen

Die Stadt setzt in Sachen Stadtentwicklungsplan 2030 auf die Meinung der Bürger. Um möglichst alle zu erreichen, soll eine Vollbefragung im Frühjahr stattfinden. Damit hat die Stadt aus den Ereignissen der Vergangenheit gelernt: Denn die Ergebnisse der repräsentativen Bürgerbefragung zur Seetorquerung werden noch immer von dem ein oder anderen angezweifelt. Beim »STEP 2030« gibt es nun die Rolle rückwärts und alle Bürger werden befragt. Angesichts der Bedeutung des »STEP's« für die kommenden Jahre der richtige Weg. Denn hier zählt die Meinung aller. Matthias Güntert guentert@wochenblatt.net

»STEP 2030« nimmt an Fahrt auf

Oberbürgermeister Staab will Klarheit für die Zukunft der Stadt schaffen



Sie wollen gemeinsam den neuen Stadtentwicklungsplan 2030 - kurz »STEP 2030« - auf den Weg bringen: Stadtplaner Martin Grünmüller, Projektleiterin Tanja Hantke, Lisa Abele von »Weeber+Partner«, Oberbürgermeister Martin Staab sowie Philip Klein von »Weeber+Partner«.

swb-Bild: Stadt

vergangenen November: der Stadtentwicklungsplan - kurz: »STEP 2030«. Bereits damals äußerte der Radolfzeller Rathauschef die Dringlichkeit des »STEP's 2030«. Aufgrund der angespannten Finanzsituation der Stadt, muss sich der Ergebnishaushalt jährlich um mindestens 3,4 Millionen Euro verbessern, sonst ist der Haushalt ab 2018 oder 2019 nicht mehr genehmigungsfähig, werde manch Wünschenswertes wohl für längere Zeit ein Wunsch

bleiben, betonte OB Staab. Deshalb brauche man einen Stadtentwicklungsplan, der als Handlungsmaxime und Leitschnur diene, so Staab weiter. Denn nur wenn man wisse, was die wichtigsten Ziele sind, können enger werdende Haushaltsmittel wirkungsvoll eingesetzt werden. Deshalb dürfe der »STEP 2030« auch kein Märchenbuch werden, hob der Schultes hervor. Den Auftakt bildete eine Informationsveranstaltung im

Milchwerk zu der zahlreiche interessierte Bürger erschienen sind (mehr Informationen dazu gibt es in der kommenden Ausgabe des Radolfzeller WOCHENBLATTES). Um möglichst alle Radolfzeller mit ins »STEP«-Boot zubekommen, wird es zudem im Frühjahr eine Vollbefragung aller Radolfzeller geben. »Nach der Kritik an der jüngsten repräsentativen Befragung zur Seetorquerung haben wir uns jetzt für diesen Weg entschieden«, sagte Staab.

Demnach dürfen alle Einwohner der Stadt ab 14 Jahren an der Befragung teilnehmen. Als weiteres Mosaiksteinchen, um die Befragung großflächig streuen zu können, soll das Internet dienen. Denn die Befragung soll in erster Linie online stattfinden, auch um den Verwaltungsaufwand möglichst gering zu halten. »Wir hoffen auf eine entsprechend große Beteiligung. Alles über 1.000 wäre gut«, wirbt Staab für die Onlineumfrage. Noch in diesem Jahr sollen die Ergebnisse der Umfrage dem Gemeinderat präsentiert werden. »Wir wollen hier keine Langzeitplanung schaffen, sondern mit der Umsetzung der ersten Projekte 2017 beginnen«, so Oberbürgermeister Staab weiter. Der »STEP« soll entsprechend der Prioritäten darin in der mittelfristigen Finanzplanung verankert werden. »Eine Hauptfrage wird aber auch sein, ob alle Projekte aus der Vergangenheit noch gebraucht werden«, erklärte Staab.

Offene Stunde

Besichtigung der »GU Herrenland«

Radolfzell (gü). In der Radolfzeller Herrenlandstraße - auf dem ehemaligen »Dekorsy«-Gelände - soll eine neue Gemeinschaftsunterkunft für bis zu 750 Asylsuchende entstehen (das WOCHENBLATT berichtete). Wie das Landratsamt in einer Presseerklärung mitteilte, sollen die ersten Flüchtlinge im März einziehen. Um den Bürgern einen Einblick zu gewähren, hat die Öffentlichkeit die Möglichkeit, die Unterkunft vor dem

Eintreffen der ersten Flüchtlinge zu besichtigen. Die Führung findet statt am Freitag, 26. Februar, um 19 Uhr. Oberbürgermeister Martin Staab wird die Bürger begrüßen, Ludwig Egenhofer, Leiter der Unteren Aufnahmebehörde des Landkreises Konstanz, wird die Teilnehmer über den ersten Teilabschnitt führen. Der Großteil des Geländes wird derzeit vorbereitet und kann deshalb nicht begangen werden.

Radolfzell (gü). Die geplante Gemeinschaftsschule in Radolfzell wird nach der ersten Kostenschätzung teurer als erwartet: Darüber informierte Architekt Gerhard Schöpferle den Gemeinderat in seiner jüngsten Sitzung am gestrigen Dienstag. Demnach wird die GMS rund 10,1 Millionen Euro kosten und nicht, wie ursprünglich geschätzt, sieben Millionen Euro. Diese Summe orientierte sich an den Kosten

der neuen GMS im benachbarten Steißlingen und galt lange Zeit als Richtlinie für die weiteren Planungen im Gemeinderat (das WOCHENBLATT berichtete). Wie Schöpferle weiter ausführte, werde die Investition in den Bestand der Ganztagesgrundschule rund 900.000 Euro kosten, während der Neubau der GMS mit 9,2 Millionen Euro zu Buche schlagen wird. Eine Kostenexplosion, die vor allem Stadtrat Christof Stadler

von der CDU verärgerte. »Die Pauschalrechnung von sieben Millionen Euro war ein politischer Preis. Die Frage ist nun: Müssen wir in der mittelfristigen Finanzplanung nun auf Projekte verzichten, um diese Summe zu stemmen?« Enttäuscht zeigte er sich auch über den geringen Zuschuss des Landes: Denn von den geschätzten 10,1 Millionen Euro Gesamtkosten werden lediglich 1,5 Millionen Euro gefördert.

Unterstützung erhielt der Gemeinderat aus den eigenen Reihen, denn auch Martina Gleich (CDU) zeigte sich von der geringen Förderung überrascht: Schließlich sei es doch das Land, das die Gemeinschaftsschule wolle. Richard Atkinson (FDP) machte sich hingegen über die städtischen Finanzen Sorgen: »Wir haben einen Haushalt verabschiedet, in dem mit sieben Millionen für die GMS gerechnet wurde.«

- Anzeige -

- Anzeige -

DER NEUE RENAULT

TWINGO

ÜBERALL HIN UND WEG

**Wendigkeit in Bestform
Jetzt testen bei uns!**

AUTOHAUS BLENDER GMBH
Max-Stromeyer-Str. 51, Konstanz
Tel. 0 75 31 / 9 96 76-0

AUF ZUR ENGENER HÖH

Nach 14 Monaten Bauzeit öffnet das neue Hotel Engener Höh an der Autobahnraststätte Hegau-West seine Tore und lädt zum Tag der offenen Tür am Samstag, 27., und Sonntag, 28. Februar, ein. Von 10 bis 17.30 Uhr können die Besucher die 31 komfortablen Zimmer, Konferenzräume, die Lobby und die Sonnenterrasse des 4,5-Millionen-Euro-Projektes bewundern. Besonders beeindruckend: der einmalige Panoramablick über die Hegaulandschaft bis hin zu den Alpen. Lesen Sie mehr über die Engener Höh auf den Seiten 12 und 13 dieser Ausgabe.



»HALLO SINGEN« TRENDS & NEUIGKEITEN

Über interessante Ideen, spannende Trends oder neue Produkte aus der Singener Unternehmens- und Geschäftswelt hält das WOCHENBLATT die Leser stets auf dem Laufenden. Auf »Hallo Singen« gibt es auch diesen Monat wieder jede Menge Spannendes zu entdecken: den neuesten Schrei in Sachen Brillen, anstehende kulturelle Top-Events, moderne Tapetentrends oder Markisen zu Winterpreisen für bevorstehende Frühlingstage. Mehr dazu steht auf der Sonderseite »Hallo Singen« auf Seite 19 dieser Ausgabe.

www.waswannwo.tips

MUSIK
KINO
SPORT
SHOPPING
ETC.

IN DEINER HEIMAT
IST MEHR LOS
ALS DU GLAUBST

WOCHENBLATT

Kieczka wird geehrt

Radolfzell (swb). Der Dirigentenkongress des Blasmusikverbandes Hegau-Bodensee (BHB) hat auch 2016 wieder einiges zu bieten. Nachdem in den letzten Jahren die Sinfonische Blasmusik und die Jugendbildung im Mittelpunkt standen, wird am Samstag, 27. Februar, um 20 Uhr die Stilistik von Polka, Walzer und Märschen das Thema sein, über welches der bekannte Komponist und Orchesterleiter Peter Schad im TKM referieren wird. Eine Besonderheit stellt das abendliche Galakonzert dar, bei dem in diesem Jahr die »Brass Band Oberschwaben-Allgäu« spielen wird. Ein absolutes Highlight wird während des Konzertes stattfinden: Dem Ehrenpräsidenten des BHB, Ulrich Kieczka, wird der Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland für seine langjährige Tätigkeit verliehen werden.

»Denk mal an den Krieg!«

Radolfzell (swb). Gefallenendenkmale sind vielerorts ein Diskussions- und Denkanstoß. So auch in Radolfzell, dessen 1938 errichtetes Denkmal am Luisenplatz immer wieder für Kontroversen sorgt. In einer Sonderausstellung widmet sich das Stadtmuseum unter dem Titel »Denk mal an den Krieg - Gefallenendenkmale in und um Radolfzell« diesen historischen

Relikten. Die Ausstellung belegt, wie Kriegerdenkmale seit dem 19. Jahrhundert sehr zeit-typische Ausprägungen erfahren haben, und lädt dazu ein, sie im Licht ihrer Entstehungsgeschichte und der Zeitumstände zu betrachten. Die Vernissage zur neuen Sonderausstellung findet am Samstag, 27. Februar, um 11 Uhr im Stadtmuseum statt.

Steinlein zu Gast

Böhringen (swb). Der Hamburger Songwriter Thomas Steinlein wird im Rahmen der »Ökumenischen Bibelwoche« am Freitag, 26. Februar, um 20 Uhr zu einem Konzert in der St. Nikolauskirche in Böhringen sein.

Streitereien in Asylunterkunft

Radolfzell (swb). Aus noch unbekanntem Grund ist es am Samstag gegen 1 Uhr in der Unterkunft für Flüchtlinge in der Strandbadstraße zu einer Auseinandersetzung mit rund 15 Beteiligten gekommen, bei der es auch zu Flaschenwürfen gekommen sein soll. Beim Eintreffen mehrerer Streifen hatte sich die Situation bereits wieder beruhigt.

»Ist Übergewicht schädlich?«

Radolfzell (swb). Das Diabetesforum Radolfzell lädt am Donnerstag, 17. März, um 19 Uhr zu einer Infoveranstaltung unter dem Titel »Ist Übergewicht schädlich?« in das Hegau-Bodensee-Klinikum in den Seminarraum 12 ein. Referent wird Chefarzt Dr. Rüdiger Klare sein.



Im Rahmen des ersten Neubürgerempfangs in Schienen stellte Ortsvorsteher Wolfgang Menzer (l.) drei Fragen zum Dorf. Die richtigen Antworten wussten Gerhard Kattner-Holzmann, Martina Seifert, Uwe Becker sowie Mareile und Christian Jung (v. l.).

Ein Dorf wirbt für sich Gelungener Neubürgerempfang in Schienen

Schienen (pud). Zum ersten Mal fand in Schienen ein Empfang für Neubürger statt. Der Grund: In den beiden vergangenen Jahren waren 55 neue Bürger mit Kindern in das Bergdorf gezogen. »Wir haben damit soviel Zuzug wie in den letzten 200 Jahren nicht«, erklärte Ortsvorsteher Wolfgang Menzer in seiner Begrüßung. Etwa 30 Personen waren in das Gemeindehaus gekommen, um das Dorf, die Pfarrgemeinde, die Feuerwehr, das »Lädele«, die Vereine und die Boulegruppe kennenzulernen. »Eine tolle Resonanz«, freute sich Menzer. Er betonte die ausgezeichnete Dorfgemeinschaft und das hervorragende Miteinander der Vereine. Die Idee, mit diesem Treffen die Neubürger in das Dorfleben zu integrieren, hatte Ortschaftsrätin und »Lädele«-Vorstandsmitglied Andrea Kasper. So warb Martin Moser für seine Narrenzunft »Holzbirregüggel« mit dem Kernsatz, dass man »eine fröhliche, ausgelassene, aber vor allem saubere Fastnacht« feiere. Niemand werde »verletzt oder beleidigt«. Dies gelte generell für

Schienen. Stefan Singer vom »Lädele«, bat die Neubürger, den genossenschaftlich organisierten Laden »durch Einkaufen« zu unterstützen. So werde gewährleistet, dass immer frische Waren vorrätig sind. Zum Abschluss des offiziellen Teils stellte Menzer drei Fragen an die Neubürger. Er wollte wissen, wie viele Einwohner das Bergdorf hat, wie hoch der höchste Punkt und wie groß die Gemarkungsfläche ist. Die richtigen Antworten gaben Gerhard Kattner-Holzmann, Martina Seifert, Uwe Becker sowie Mareile und Christi-

an Jung, die jeweils einen Band der Geschichte Schienens von Gerfried Schellberger gewannen. Die Familie Jung übrigens ist von Konstanz auf den Schienerberg wegen der günstigeren Immobilienpreise gezogen. Weil sein Sohn in der Schweiz Arbeit gefunden hat, ist der Thüringer Eberhard Denner dort sesshaft geworden. Alle fühlen sich sehr wohl. Ach ja, wie lauten nun die richtigen Antworten? Schienen hat 604 Einwohner, der höchste Punkt misst 708 Meter und die Gemarkung umfasst 945 Hektar.

DO 3.3.16 20 UHR
MILCHWERK RADOLFZELL

IM Königreich

BERLIOZ KONZERTOUVERTÜRE »LE CORSAIRE«
ELGAR CELLOKONZERT E-MOLL
DVOŘÁK SYMPHONIE NR. 8 »DIE ENGLISCHE«

PAVEL GOMZIAKOV VIOLONCELLO | NACI ÖZGÜÇ DIRIGENT

SÜDWESTDEUTSCHE PHILHARMONIE

KARTEN: 24 - 21 - 18 EURO | 07531 900-816
PRINT@HOME PHILHARMONIE-KONSTANZ.DE
TOURISMUS- U. STADTMARKETING RADOLFZELL | BAHNHOFPLATZ 2 | 07732 81-500

Schülerhilfe in Radolfzell unter NEUER LEITUNG! • Lohmühlenstr. 10a

Profi-Nachhilfe vom Original!

49€ für einen Monat Profi-Nachhilfe!

Sichern Sie sich Ihr Begrüßungsangebot!

Schülerhilfe! Das Original. Seit 1974.

HERTRICH METZGEREI

Scheffelstraße 23 • 78224 Singen • www.metzgerei-hertrich.de

Kalbslyoner fein und mild 100 g	1,00	Schweinegeschnetzeltes mager, ohne Haut und Sehne / von Hand geschnitten 100 g	1,00
Bratwurst im Sulzrand herzhaft mit Liebstöckel verfeinert / als Vesperscheibe oder geschnitten 100 g	1,00	Hackfleisch Rind/Schwein oder gemischt 100 g	0,75
Frikadelle/Fleischküchle nach Hausfrauen-Art hergestellt das Stück	1,00	Hähnchenbrustfilet einzeln geschnitten / sauber pariert 100 g	1,10
Zigeuner-/Wacholderschinken aus der mageren Schweinenuss / eine Spezialität 100 g	1,59	Entrecote Rumpsteak mit Fettdeckel / ideal zum Kurzbraten oder Niedergaren 100 g	2,59

Handwerkstradition seit 1907

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

IMPRESSUM:
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36
Herausgeber
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
<http://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 48 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im **A'B'C** **BVDA** **AD A**

ac Esulger aus der Region
Bahnhofstr. 10 • 78333 Stockach

Kleinanzeigenannahme

für das **WOCHENBLATT**

im aach-center
Bahnhofstraße 10, 78333 Stockach

Geben Sie Ihre Kleinanzeige an sechs Tagen in der Woche vor oder nach Ihrem Einkauf persönlich auf.

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 8.00 – 22.00 Uhr / Sa 7.30 – 22.00 Uhr

DENZEL'S Metzgerei & Partyservice

Qualität aus der Region

AKTION AKTION AKTION

Schweinerücken auch paniert oder mariniert 100 g € 1,09	Schweinefilet auch als Spieß 100 g € 1,69	nur noch heißmachen saure Kutteln, Leberle, Linsen und auch Gulaschsuppe
allseits beliebt Lachsschinken aus unserem Tannenrauch 100 g € 1,69	den mögen alle Hegauschinken gekocht – mild gesalzen und im Tannenrauch geräuchert 100 g € 1,69	frisch aus unserer Produktion Kalbsbratwürste fein gewürzt auch als Oberländer 100 g € 1,09
auch für den Tag danach Geflügelsalat mit einer feinen Currynote 100 g € 1,39	die mögen alle Lyoner fein gewürzt auch als Portion 100 g € 0,99	nach altem Familienrezept Krakauer im Ring mit Kümmel 100 g € 1,09



Dorothea Wehinger

Kein Spielball für Radikale

Zeichen gegen Fremdenfeindlichkeit beim Friedensweg

Radolfzell (gü). In den vergangenen Wochen ist das Klima in der Flüchtlingsdebatte rauer geworden, der Ton hat sich verschärft, die Willkommenskultur und Offenheit stehen auf der Kippe. Beim Besuch von Kanzlerin Angela Merkel hat sich eine Schar von rund 200 Demonstranten vor dem Milchwerk versammelt, um gegen die Flüchtlingspolitik der Kanzlerin zu protestieren. Die SPD Radolfzell hat vor diesem Hintergrund beschlossen, dass Radolfzell nicht der Meinungsbildung rechter »Scharfmachern« überlassen werden dürfe. Aus diesem Grund riefen die SPD-Verantwortlichen zum »Radolfzeller Miteinander« auf. »Wir wollen damit zeigen, dass die Mehrheit der Radolfzeller bei weitem gegenüber Flüchtlingen freundlich ist, Toleranz lebt und weiterhin zur Willkommenskultur steht. Wir begrüßen die Vielfalt in unserer Stadt«, rief Michael Stadtfeld vom Ortsverband der SPD den rund 200 Teilnehmern zu. Deutliche Worte gab es auch von Oberbürgermeister Martin Staab: »Radolfzell steht für eine weltoffene Gesellschaft - ungeachtet der Herkunft oder der Religion.« Natürlich könne man die Ängste angesichts der enor-



Rund 200 Bürger waren dem Aufruf zum »Radolfzeller Miteinander« gefolgt. Angeführt wurde der Friedensweg von Norbert Lumbe, Derya Yildirim und Markus Zähringer von der SPD. swb-Bild: gü

men Flüchtlingszahlen der zurückliegenden Monate nachvollziehen, doch dürfen diese nicht gezielt für eine Stimmungsmache benutzt werden. Man dürfe nicht zulassen, dass rechtsorientierte Gruppierungen einen Keil durch die Gesellschaft treiben. »Ablehnung und Hass gegenüber Andersdenkenden ist nicht der richtige Weg«, betonte Staab. Der Vorsitzende der muslimischen Gemeinde Radolfzell, Mete Yayl, forderte die Bürger dazu auf, die Flüchtlinge nicht als Feinde zu betrachten, sondern vielmehr als Menschen,

die unsere Hilfe benötigen. Unterstützung erhielt er von SPD-Landtagskandidat Peter Friedrich, der hervorhob, dass Welt-offenheit und Solidarität nicht naiv seien. »Wir haben in unserer Geschichte schon oft gezeigt, dass wir eine solche Situation bewältigen können. Wir dürfen uns nur nicht von rechten Parolenschreibern anstecken lassen«, sagte der SPD-Politiker. Derya Yildirim, SPD-Gemeinderätin, ergänzte: »Unsere Grundrechte dürfen nicht zum Spielball von Radikalen werden.«

Philharmonie zum Dritten

Radolfzell (swb). Die Südwestdeutsche Philharmonie setzt ihre Reihe der Philharmonischen Konzerte im März fort mit »Im Königreich«. Am Donnerstag, 3. März, um 20 Uhr gastiert die »SWP« auch im Milchwerk. Der von internationalen Kritikern gelobte Cellist Pavel Gomziakov spielt das Cellokonzert von Edward Elgar. Umrahmt wird dieses musikalische Highlight von der Konzertouvertüre »Le Corsaire« von Hector Berlioz und der Symphonie Nr. 8 »Die Englische« von Antonín Dvořák. Der Dirigent Naci Özgüç leitet das Orchester durch diese Abende. Zu den Konzerten gibt es jeweils eine Stunde vor Beginn einen Einführungsvortrag. Karten für das Konzert im Milchwerk in Radolfzell sind beim Stadttheater Konstanz (07531/900150), bei der Südwestdeutschen Philharmonie (9 bis 12.30 Uhr) und bei der Tourist-Information am Hauptbahnhof, sowie allen Ortsteilverwaltungen erhältlich. Tickets für das Milchwerk Radolfzell sind auch bei Tourismus- und Stadtmarketing Radolfzell GmbH (07732/81500) erhältlich. Im Weiteren können Tickets auch bequem im Internet gekauft und per print@home ausgedruckt werden unter: www.philharmonie-konstanz.de. Unter www.philharmonie-konstanz.de erhalten Interessierte auch weitere Infos über die »SWP«.

Räder und Handys

Gebrauchtfahrradbörse am Samstag

Radolfzell (swb). Am Samstag, 27. Februar, findet auf dem Philipp-Neuer-Platz (ehemals Gerberplatz) in Radolfzell eine große Gebrauchtfahrradbörse statt, die von »Zweirad Joos« in Kooperation mit dem Förderverein der Sonnenrain-Grundschule veranstaltet wird. Alle verkehrstüchtigen Fahrräder, Rennräder, Mountainbike, Tourenräder und Kinderäder können zum Verkauf abgegeben werden. Von 8 bis 10 Uhr können die Fahrräder zum Verkauf abgegeben werden. Der



Verkauf der Fahrräder findet von 10 bis 13 Uhr statt. Ab 13 Uhr ist die Rückgabe und Auszahlung der Fahrräder. Angeliefert und abgeholt werden kann auch über die Brühlstraße. Der Förderverein der Sonnenrain-Grundschule Radolfzell sammelt bei dieser Gelegenheit auch wieder alte Handys ein. Alle, die ausrangierte Altgeräte spenden wollen, können diese dort abgeben. Der Erlös aus dieser Aktion kommt den Kindern der Sonnenrain-Grundschule zugute.

Gegenstände aus dem Alltag

Radolfzell (swb). Alles andere als alltäglich zeigt sich die Kunstaussstellung von Jochen Ahlfänger im Österreichischen Schlösschen, die dort vom 27. Februar bis 8. April zu sehen sein wird. Die Pop Art Stücke erinnern zwar an deren Wegbereiter Roy Lichtenstein oder Andy Warhol, sind aber mit einer besonderen Technik kreiert worden. Die Vernissage ist am Freitag, 26. Februar, um 19 Uhr. Für die Umrahmung sorgen Dominik Morgenstern und David Kleinehanding.

Frühlingsmarkt lockt wieder

Radolfzell (swb). Wenn sich in der Altstadt ein Duft nach gebrannten Mandeln mit dem Geruch von Bratwürsten vermischt, ist es wieder soweit. Der beliebte Frühlingsmarkt im Herzen der Altstadt lockt mit seinen vielfältigen Angeboten. Am Mittwoch, 2. März, bieten von 8 bis 18 Uhr zahlreiche fliegende Händler ihre Waren. Wegen des Frühlingsmarktes wird der Wochenmarkt an diesem Tag in den Bereich des Untertorplatzes verlegt. Marktbeginn ist um 7 Uhr.



PROMINENZ

In diesen Tagen gibt sich die politische Prominenz die Klinke in Radolfzell in die Hand: Nachdem sich Kanzlerin Angela Merkel im Rahmen einer CDU-Wahlkampfveranstaltung im Milchwerk in das Goldene Buch der Stadt eintrug, war Olaf Scholz, erster Bürgermeister von Hamburg, als nächster an der Reihe. In einer Veranstaltung der SPD mit dem Titel »Starker Staat für Integration« unterstützte er den Wahlkampf des hiesigen SPD-Kandidaten und aktuellen Europaminister Peter Friedrich. Zum Abschluss seines Besuches trug sich Scholz, in das Goldene Buch der Stadt ein. »Ich fühle mich geehrt neben so vielen Persönlichkeiten zu stehen«, sagte Scholz im Beisein von Oberbürgermeister Martin Staab. Dieser machte unterdessen deutlich, dass auch er einmal den Titel des ersten Bürgermeisters trug - allerdings in der weitaus kleineren Stadt Waiblingen. Scholz könne diese Entscheidung verstehen, denn man fühle sich mit diesem Titel gut, wie der SPD-Politiker scherzhaft betonte.



Projektleiter Armin Maier und Stadtbauamtsleiter Thomas Nöken haben den neuen elektronischen Mängelscheck auf Herz und Nieren geprüft und für gut empfunden. swb-Bild: gü

Elektronischer Mängelscheck 2.0

Radolfzell (gü). Ein Mülleimer quillt über oder eine Straßenlampe funktioniert nicht? Eine einfache und unbürokratische Möglichkeit für Bürger, die Verwaltung auf Mängel oder Verbesserungsbedarf im öffentlichen Raum aufmerksam zu machen, ist der Mängelscheck, der seit einigen Jahren in Radolfzell eingeführt wurde. Damit können eventuelle Missstände schnell gemeldet und behoben werden. Dieser Mängelscheck erhält nun eine Frischzellenkur, wie Thomas Nöken, Fachbereichsleiter Bauen, im Gespräch mit dem WOCHENBLATT erklärte. Mussten besorgte Bürger bisher ihre Mängel schriftlich auf einem Formular einreichen, ist dies nun elektronisch möglich. Durch einen EDV-gestützten Workflow - dahinter verbirgt sich eine Web-Anwendung, die über den heimischen Computer oder einem mobilen Endgerät nutzbar ist - sollen die Mängel in Zukunft in der

Verwaltung eingehen. »Für den Bürger hat dieses Verfahren enorme Vorteile. Sie können ihre Meldung abgeben und diese wird direkt an den Zuständigen im Baudezernat weitergeleitet«, erklärte Nöken. Zudem erfolge die Mängelmeldung anonym, falls das gewünscht werde. Eine Eingangsbestätigung, eine Statusmeldung und eine Vollzugsnachricht gehören zum neuen Service der Stadtverwaltung dazu. »Die Auswertung der Mängel ist für die Stadt ein wichtiges Steuerungsinstrument. Deshalb gilt zu beachten: Je genauer der Mangel beschrieben, desto besser«, betonte Projektleiter Armin Maier. Zu Spitzenzeiten seien bis zu 250 Meldungen im Baudezernat eingegangen. Der elektronische Mängelscheck ist über die städtische Homepage www.radolfzell.de unter der Rubrik »Bürgerservice« abrufbar.

Gemeinsam für Sie:

1,19 % p. a. Finanzierungszins

Vereinbaren Sie einen Termin:
Telefon
07731 821-1679
oder
07771 808-119

Mehr Eigenheim.

Gemeinsam können wir Ihren Eigenheimwunsch wahr werden lassen – Bauen, Kaufen, Renovieren und Modernisieren.

Joachim Dommer und Heike Boldt – ImmobilienCenter Sparkasse Hegau-Bodensee

Gemeinsam mehr bewegen

Sparkasse Hegau-Bodensee

* Gebundener Sollzins 1,19 % p. a., effektiv 1,20 % p. a. nach PangV, Tilgung mindestens 2 %, Mindestbetrag 50.000 EUR, Zinsbindungsdauer 10 Jahre, Konditionen gültig bis 60 % des Beleihungswertes. Angebot freibleibend. Beispiel: Annuitätendarlehen, Darlehensbetrag 100.000 EUR, Sollzins 1,19 %, Tilgung 2 %, monatliche Rate 265,83 EUR (Zins und Tilgung), effektiver Jahreszins gemäß PangV – Zinsbindungsende 1,20 %. Stand 15.2.2016.



VEREINSNACHRICHTEN!

MARKELFINGEN

SV
Die Abteilung Fußball lädt am Do., 10.3., um 20 Uhr zur Jahreshauptversammlung ins Sportheim ein. Die Tagesordnung sieht u. a. Berichte, Entlastung und Neuwahl der Abteilungsleitung vor. Anträge sind bis spätestens 5.3. schriftlich an den Abteilungsleiter Patrick Welschinger zu stellen.

ÖHNINGEN

SCHWARZWALDVEREIN
Eine Genießer-Wanderung am Hohenhewen im Hegau gemeinsam mit Wanderführer Frank Wittig aus Engen und Mitgliedern der OG Engen führt der Schwarzwaldverein Öhnigen-Höri am Do., 25.2., mit Schlusseinkehr in Engen durch.
1. Treffpunkt: 12.30 Uhr Messeplatz Radolfzell in Pkw-Fahrgemeinschaften; 2. Treffpunkt: 13 Uhr Hewenhalle in Welschingen, Schulweg 5, Engen. Infos: Zita Muffler, 07533/1894.

RADOLFZELL

BRIEFMARKENVEREIN
Das nächste Tauschtreffen des Briefmarkenvereins Radolfzell findet am So., 28.2., ab 10 Uhr in der Vereinsgaststätte der Kleintierzüchter Radolfzell, Zum Rehbergle 5 statt.
GEMISCHTER CHOR
Zur Jahreshauptversammlung lädt der Gemischte Chor Radolfzell am Di., 8.3., um 20 Uhr seine Mitglieder, Freunde und Interessierte ins Restaurant Strandcafé, Strandbadstr. 102,

Radolfzell, ein. Neben den üblichen Regularien stehen die Beschlussfassung zur neuen Satzung des Vereins und die Beschlussfassung zur Geschäftsordnung auf der Tagesordnung. Die Entwürfe dazu können auf www.chor-radolfzell.de oder nach Rücksprache mit der 1. Vorsitzenden unter Tel. 07732/939820 eingesehen werden.

HSC

Folgende Heimspiele des HSC Radolfzell werden am So., 28.2., in der Unterseesporthalle ausgetragen: 12 Uhr, E weibl. Bezirksklasse, HSC Radolfzell - HSG Konstanz; 13.30 Uhr E gemischt Bezirksklasse, HSC Radolfzell - HSG Konstanz; 14.45 Uhr, C männl. Bezirksklasse, HSC Radolfzell 2 - SG Allen./Dett.; 16.15 Uhr, C weibl., Südbadenliga, HSC Radolfzell - SG Maulb./Stein.

SCHWARZWALDVEREIN

Zur Wanderung rund um Litzelstetten lädt der Schwarzwaldverein Radolfzell-Markelfingen am 3.3. seine Mitglieder und Gäste ein. Treffpunkt: 8.50 Uhr Bahnhof Radolfzell zur Fahrt mit VHB-Ticket, Rückkehr: voraussichtlich bis 18 Uhr; kleiner Teilnahmebeitrag für Nicht-Mitglieder des Schwarzwaldvereins. Wanderführer: Rudolf Halbe, Tel. 07732/821791.

STAHRINGEN

DRK

Eine Papiersammlung führt der DRK-Ortsverein Stahringen-Wahlwies am Sa., 5.3., in beiden Orten durch.



Freuen sich auf die Wandersaison: Die neue Vorstandschaft des Schwarzwaldvereins Radolfzell-Markelfingen. swb-Bild: Verein

Gut aufgestellt in die Zukunft

Radolfzell (swb). Am Samstag, traf sich der Schwarzwaldverein Radolfzell-Markelfingen zur 40. Hauptversammlung. Nach den Berichten aller Fachwarte und Dankesworten an alle, die mit ehrenamtlicher Tätigkeit zum Gelingen des vergangenen Wanderjahres beigetragen haben, wurde Luise Kreutz das goldene Treuezeichen für ihre 40-jährige Mitgliedschaft verliehen, das sie mit großer Rührung entgegennahm. Nach Entlastung des gesamten Vorstands durch den stellvertretenden Bezirksvorsitzenden Manfred Scherer war dann ein Stühlerücken im Vorstand angesagt. Als letzte Amtshandlung verabschiedete die langjährige 1. Vorsitzende Irmgard Kramme die ausscheidenden Mitglieder mit Dank für die geleistete ehrenamtliche Tätigkeit. Besonders geehrt wurde Alois Welschinger, der das Amt des Wegewartes seit 2005 bekleidet hat. 90 Kilometer gut markierter Wanderwege mit 80 Standorten hat er in dieser Zeit betreut. Nun übergibt er sein Amt an Günter Oschwald, dem er

noch weiter mit Rat und Tat zur Seite stehen möchte. Last, but not least, wurde dann Irmgard Kramme von ihrer Mitvorsitzenden Ruth Hellweg mit allen Ehren und großem Dank für ihre langjährige ehrenamtliche Vorstandsarbeit und nimmermüde Einsatzbereitschaft zum Wohle der Ortsgruppe aus ihrem Amt als 1. Vorsitzende verabschiedet und im Namen der Mitglieder zur Ehrenvorsitzenden erhoben. Als Beisitzerin mit viel Erfahrung bleibt sie dem Vorstand noch einige Zeit erhalten. Der restliche Vorstand wurde einstimmig neu gewählt. Hinzugekommen sind nun Monika Schweizer als 2. Vorsitzende und Günter Oschwald als Wegewart. Mit 12 neuen Mitgliedern 2015 und einem wieder tollen, abwechslungsreichen Jahresprogramm mit 45 Touren schaut der Schwarzwaldverein Radolfzell mit Freude in die kommende Wandersaison. Eine ausführliche Beschreibung der Touren findet man auch im Internet unter www.schwarzwaldverein-radolfzell.de.

KURZ & BÜNDIG!

Veranstaltungen der Christuskirche, Radolfzell: Do., 25.2., 15 Uhr Treffpunkt Frauen; 18 Uhr AB-Gemeinschaft. Fr., 26.2., Probenwochenende des Jazz-Chores in Fischbach; 20 Uhr Kaminabend; 20 Uhr ökum. Bibelwoche: Konzert mit Thomas Steinlein im Pfarrsaal der St.-Nikolaus-Kirche Böhringen. Di., 1.3., 15 Uhr Seniorentreff. Mi., 2.3., 20 Uhr ökum. Bibelwoche in der Werkstattkirche (Robert-Gerwig-Str. 5): »Wenn Friede greifbar wird« Sacharja 9,9.10 mit Pfarrer Nötzel.

Lollipop-Wochenprogramm vom 25.2.-2.3.: Do., 25.2., 13.15-15 Uhr Hausaufgabenbetreuung; 15-18 Uhr offener Spieletreff; 15.30-16.15 Uhr Flötenkurs Anfänger; 16.15-17 Uhr Flötenkurs Fortgeschrittene (A). Fr., 26.2., 14-15.30 Uhr Fußball AG (Ratoldusschule); 15-18 Uhr offener Spieletreff. Mo., 29.2., 13.15-15 Uhr Hausaufgabenbetreuung. Di., 1.3., 13.15-15 Uhr Hausaufgabenbetreuung; 15.30-17.30 Uhr Töpferkurs I; 15.30-16.30 Uhr Zirkus-Trapez-Kurs. Mi., 2.3., 13.15-15 Uhr Hausaufgabenbetreuung; 14-18 Uhr offener Spieletreff; 16-18 Uhr Werken mit Holz; 15.30-17.30 Uhr Kochen mit Kindern. Info: KinderkulturZentrum Lollipop, Waldstr. 26, Radolfzell, Tel. 07732/919145.

Veranstaltungen von Tourismus- und Stadtmarketing Radolfzell: »Geführte Wanderung durch das Radolfzeller Aachried« am Sa., 27.2., Treffpunkt um 13 Uhr am Bahnhofsvorplatz Radolfzell; Wanderung mit Martina Ertel Richtung Böhringen, über das alte Ziegeleigelände, durch die Ebene des Aachriedes bis nach Moos, dort Einkehr, anschl. Rückfahrt mit Höri-Bus; Wegstrecke ca. 9 km, Gehzeit ca. 2,5 Std; Teilnahmegebühr u. Fahrkosten; robustes Schuhwerk und witterungsgerechte Kleidung erforderlich. »NABU aktiv für Groß und Klein«, Treffen der NABU-Kindergruppe am Do., 3.3., von 14.30-16.30 Uhr, um spielerisch, mit viel Spaß u. allen Sinnen die Natur zu erkunden; Treffpunkt: NABU-Pavillon

Mettnau neben der Bushaltestelle Strandbad.
Das MGH Radolfzell lädt ein zu »Wer singt mit, wie am Lagerfeuer« am So., 6.3., um 18 Uhr im Mehrgenerationenhaus. Infos über das MGH-Büro unter 07732/952766 oder Jutta André unter 07732/941938.
Das Vokalensemble und die klassische Philharmonie Gaienhofen laden ein zum Konzert »Der Messias« von G.F. Händel am 5.3. in der Kirche St. Meinrad, Radolfzell und am 6.3. in der Liebfrauenkirche Singen, jeweils um 19 Uhr.
Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 27./28.2.2016:
»Böhringen«: Ev. Kirche Paul-Gerhardt-Gemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst mit Predigtreihe und Mittagessen (Pfr. Weimer), parallel Kigo/Bible und Brunch. Fahrdienst: 07732/2698 bitte anmelden!
»Radolfzell«: Christuskirche: So., 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. Link).
»Möggingen«: Sa., 19 Uhr Gottesdienst in St. Gallus.
»Allensbach«: So., 10 Uhr Gottesdienst unter Mitwirkung des Kirchenchores (Pfr. M. Beile), anschl. Kirchenkaffee.
Katholische Kirchen: Gottesdienste am 27./28.2.2016:
»Radolfzell«: Münsterpfarrei U.L.F.: Sa., 16 Uhr Eucharistiefeier in der Krankenhauskapelle, 18.45 Eucharistiefeier, So., 9.15 Uhr Amt, 11.15 Uhr Eucharistiefeier. Pfarrei St. Meinrad: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier, parallel Kleinkindergottesdienst. »Böhringen«: Pfarrei St. Nikolaus: Sa., 19 Uhr Familiengottesdienst mit Gewänderübergabe an die Kommunionkinder. »Stahringen«: Pfarrei St. Zeno: So., 10.45 Uhr Eucharistiefeier - Jugendgottesdienst. »Güttingen«: Pfarrei St. Ulrich: So., 9 Uhr Wort-Gottesfeier. »Liggeringen«: Pfarrei St. Georg: So., 10.15 Eucharistiefeier. »Möggingen«: Pfarrei St. Gallus: Sa., 17.30 Uhr Eucharistiefeier. »Markelfingen«: Pfarrei St. Laurentius: So., 9 Uhr Eucharistiefeier.
»Hegne«: Klosterkirche St. Konrad: Sa., 8 Uhr Eucharistiefeier, So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier.

... wir geben Ihrer Trauer Raum.

Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 68 - 0
Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Frauenhaus Notruf: 07732/57506
Sozialstation: 07732/971971
Krankenhaus R'zell: 07732/88-1
DLRG-Notruf (Wassernotfall): 112
Stadtwerke Radolfzell: 07732/8008-0

außerhalb der Geschäftszeiten:
Entstörung Strom/Wasser/Gas 07732/939915
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007* (*kostenfrei)

APOTHEKEN-NOTDIENSTE

0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz) und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

24-Std.-Notdienst WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnottdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklebte Türen)
07731/83080 gew.

TIERÄRZTL. NOTDIENST
27./28.02.2016:
K. Sewastianiuk, Tel. 07771/8069308

MEICHLE
Feinkost und Fisch

88709 Hagnau, Neugartenstr. 9, Tel. 07532/808540

Die bewährte Adresse für hochwertige maritime Spezialitäten

Unsere Empfehlung der Woche:

Welsfilet	100 g € 1,79
Steinbeißerfilet	100 g € 2,19
Thunfisch-Loins AA+	100 g € 3,59

Aus unserer Feinkosttheke:

Flusskrebssalat „Bretagne“	100 g € 1,89
Stremellachs	100 g € 2,89

Sie finden uns dienstags auf dem Wochenmarkt in Konstanz und samstags auf den Wochenmärkten in Radolfzell und Singen.

„Café am Rathaus“ in Allensbach zu verpachten

Die Gemeinde Allensbach sucht ab sofort für ihr im Ortskern gelegenes „Café am Rathaus“ – Rathausplatz 8, 78476 Allensbach – eine/n neue/n

Pächter/in

Es handelt sich um ein Tagescafé mit ca. 70 m² Schank- und Gastraum im Erdgeschoss des gemeindeeigenen Gebäudes der Seniorenwohnanlage.

Wenn Sie Interesse an der Anpachtung des Objekts haben, richten Sie Ihre aussagefähige schriftliche Bewerbung bis zum **13.03.2016** an das Bürgermeisteramt, Rathausplatz 1, 78476 Allensbach.

Für nähere Informationen wurde ein Kurzexposé erstellt. Dieses können Sie beim Bürgermeisteramt Allensbach unter der o.g. Adresse schriftlich anfordern, gerne auch unter Tel. 07533 801-23 oder per E-Mail unter stefan.weiss@allensbach.de. Persönlich erhalten Sie das Exposé auch im Rathaus, Rathausplatz 1, Zimmer EG_2 in Allensbach. Für Auskünfte zum Pachtobjekt steht Ihnen Herr Hauptamtsleiter Weiss gerne zur Verfügung.

SCHULER GmbH
Edelmetalle

Ihr Goldfachmann seit 10 Jahren
☎ Kostenlose Hotline: 0800 / 8866889

Gold & Silber An- und Verkauf

Sofort-Bargeld für Schmuck, Münzen, Münzsammlungen, Barren, Zahngold, versilbertes Besteck, Orden, Zinn, uvm.

Singen a.H. Ekkehardstraße 35 Jeden Montag von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr	Konstanz Katzgasse 13 (neben der VHS) Immer Di. + Fr. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr	Überlingen Münsterstraße 42 (ggb. Sanitätshaus) Immer Mi. + Do. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr
---	---	---

Verliert Ihr Vermögen noch auf dem Sparbuch an Wert?

Sichern Sie jetzt Ihr Erspartes mit Gold + Silber!
Wir beraten Sie freundlich und unverbindlich.

www.schulergmbh.de - *** Besuchen Sie unsere große Münzhandlung in Singen a.H. ***

Nützliche Infos rund ums Haus

Viele Besucher bei Messe »Haus Bau Energie«

Radolfzell (pud). Altbauanierung, Neubau, Umbau, Innenausbau, Bäder, Heizung, Fenster, Tore, Böden: Ein vielfältiges Angebot für Eigenheimbesitzer, Bauherren und Modernisierer hatte die zwölfte Messe »Haus Bau Energie« parat. »Sehr zufrieden« war Veranstalter Peter Sauber sowohl mit der Zahl von knapp 60 Ausstellern als auch mit den rund 2.200 Besuchern, die am Wochenende ins Milchwerk strömten. Zu den Schwerpunkten zählten die Bereiche Barrierefreiheit, Energiekonzepte sowie Sicherheit und Einbruchschutz. Großer Andrang herrschte beispielsweise beim Vortrag des Autoherstellers »Mitsubishi«. Darin ging es, wie der überschüssige Strom einer Photovoltaik-Anlage tagsüber in die Batterie eines Elektroautos gespeichert und nachts zurück ins Hausnetz gespeist wird. Auf Zuspruch stießen auch die nützlichen Informationen über den sicheren Schutz gegen Einbruch am Eigenheim von der kriminalpolizeilichen Beratungsstelle Konstanz. Laut Sauber waren sowohl die Vorträge im kleinen Saal als auch die Beratungsleistungen an den Ständen auf die Bedürfnisse des Publikums »op-



Auf großes Interesse stieß die Messe »Haus Bau Energie« im Milchwerk. Zahlreiche Gespräche fanden an den Ständen statt, wie hier zwischen Thomas Widmer, Marion Boblenz, Markus Schwarzwälder und Sonja Bayerl (v.l.). swb-Bild: pud

timal zugeschnitten. »Wir haben für die Sanierung unseres Bads hilfreiche Tipps bekommen. Persönlicher Kontakt ist eben doch besser als die Suche im Internet«, bestätigte ihn eine Besucherfamilie. Als einzige Makleragentur war die »ReWA Immobilien GmbH« mit Hauptsitz in Radolfzell vertreten. »Auf der Messe geht es hauptsächlich um Bauen und Renovieren, aber auch um die vielen Fragen, wenn man eine neue Immobilie erwerben oder sein Haus verkaufen möchte. Deshalb sind wir hier«, erklärte Geschäftsführer Bernd Wackers-

hauser. »Wir wollen als Dienstleister informieren«, ergänzte Geschäftsführer Frank Renz. Aufgrund der positiven Resonanz seitens der Besucher und der Aussteller wird Sauber auch im nächsten Jahr mit der Messe ins Milchwerk kommen. Und es gibt noch einen weiteren Grund: »Radolfzell hat ein sehr gutes Umfeld und eine ausgezeichnete Handwerkerstruktur«, so Sauber.

Mehr Bilder von der Messe gibt es unter bilder.wochenblatt.net.

Ahnen zurück am alten Platz

Ehrengalerie im Rathaus hat modernes Erscheinungsbild

Radolfzell (swb). Die Ehrengalerie der Radolfzeller Bürgermeister, Oberbürgermeister und Ehrenbürger im zweiten Obergeschoss des Rathauses hat ein modernes Erscheinungsbild. Die alten, unterschiedlich großen Zeichnungen, die größtenteils in schwarz-weiß angefertigt wurden, sind reproduziert und vereinheitlicht worden. Nötig geworden war die Modernisierung, nachdem aufgrund der jahrelangen Belichtung die Bilder Schäden davon getragen haben, wie Oberbürgermeister Martin Staab erklärte. Um weitere Schäden zu verhindern, wurden die Bilder im vergangenen Jahr abgehängt. Die Agentur »Designum« reproduzierte die Zeichnungen. Sie wurden vereinheitlicht, in der Größe angepasst und farblich angeglichen. Mitarbeiter der Abteilung Stadtgeschichte unter der Leitung von Katharina Maier ergänzten die neuen Ehrentafeln durch beschreibende Texte, Daten der Bürgermeister wurden recherchiert, bestätigt oder korrigiert. Wichtige Neuerung ist der Umgang mit den Bürgermeistern der NS-Zeit. Die nicht demokratisch gewählten Bürgermeister sind nicht mehr abgebildet, werden



Freuten sich über die Neugestaltung der Ehrengalerie im Rathaus: Stefanie Honold-Ruoff von der Agentur »Designum«, Oberbürgermeister Martin Staab, Ehrenbürger Werner Messmer und Katharina Maier, Leiterin der Abteilung Stadtgeschichte. swb-Bild: Stadt

nur namentlich aufgeführt. Zusätzlich erleichtert eine Zeitleiste den historischen Überblick. Die originalen Zeichnungen sind im Stadtarchiv untergebracht, wo sie vor schädlicher Lichteinwirkung geschützt sind, wie Katharina Maier, Lei-

terin der Abteilung Stadtgeschichte, erläuterte. Die Gesamtkosten der Modernisierung betrugen 11.000 Euro. Die Stadt wurde vom Ehrenbürger Werner Messmer mit einer großzügigen Spende von 5.000 Euro bei dieser Maßnahme unterstützt.



STADTWERKE RADOLFZELL

// AKTUELL

AKTUELL // Kundeninformation der Stadtwerke Radolfzell GmbH // Februar 2016



WIR

über uns

Liebe Leserinnen,
liebe Leser,

viele interessante Fachgespräche führte am vergangenen Wochenende unser Messteam auf der HAUS|BAU|ENERGIE im Milchwerk. Den Stadtwerken ist es ein wichtiges Anliegen unseren Kunden beratend zu aktuellen und zukunftsweisenden Themen wie die PV-Speicheranlage oder die flächendeckende Breitbandversorgung zur Seite zu stehen.

Ihr

Andreas Reinhardt



SWR präsentierten sich auf der HAUS|BAU|ENERGIE im Milchwerk

// GROSSER ANDRANG BEI AUSSTELLUNG DES PV-SPEICHERMODELLS

Bereits im sechsten Jahr präsentierten sich die Stadtwerke Radolfzell auf der Baufachmesse HAUS|BAU|ENERGIE im Milchwerk Radolfzell. Häuslebauer und Sanierer konnten sich am Wochenende von unseren Experten Tipps rund um die Themen Photovoltaikspeicher und Breitbandversorgung durch die Stadtwerke holen. „Das Thema der Stromspeicherung bei der eigenen Photovoltaikanlage brennt den Besitzern unter den Nägeln“, erklärt Joachim Kania von den Stadtwerken Radolfzell. „Erst recht wenn die staatliche Einspeisevergütung weiter sinkt bzw. bei vorhandenen PV-Anlagen ausläuft.“

Anhand eines Speichermodells wurde den interessierten Messebesuchern der Ablauf der Stromgewinnung bis zum Eigenstromverbrauch anschaulich erklärt. Neben der Vorstellung einer PV-Speicheranlage, stand auch die Breitbandversorgung durch die Stadtwerke auf dem Programm.

Mit der hochmodernen Glasfaserverkabelung stehen den Bauwilligen und Modernisierern aus Radolfzell alle Möglichkeiten der digitalisierten Welt offen. Denn in Sachen Geschwindigkeit, Sicherheit und Zuverlässigkeit ist diese Übertragungstechnik unerreicht. Wer es nicht geschafft hat auf der Messe vorbeizuschauen, ist im SWR-Kundencenter herzlich willkommen. Wir beraten Sie gerne.

// GLASFASERDIREKTANSCHLUSS BEI BK BAUKONZEPTE

Ob Exposé, Grundrisse oder Ansichten, die meisten umfangreichen Unterlagen werden bei BK Baukonzepte per E-Mail verschickt und empfangen. Um eine sichere und schnelle Datenübertragung zu gewährleisten entschied sich Inhaber Jochen Blumer für einen Glasfaseranschluss der Stadtwerke Radolfzell. Dabei standen die Stadtwerke von Beginn an beim Anschluss zur Seite, um den Immobiliendienstleister kosteneffizient für die Zukunft zu rüsten und an das Glasfasernetz anzuschließen. Sind auch Sie an einem Glasfaserdirektanschluss interessiert? Gerne können Sie sich dazu an unseren Fachberater Michael Mader unter 07732 8008-132 wenden.



Jochen Blumer von BK Baukonzepte aus Böhringen



Freuen sich über die weitere Zusammenarbeit bei der Erdgastankstelle in der Eisenbahnstraße (v.l.n.r. Andreas Reinhardt, Joachim Kania, Heiko Horn von LEY und Umut Güney Kahraman von ARAL)

// ERDGAS TANKEN - MIT CO₂-NEUTRALEM ÖKOGAS

Günstig, leise und umweltfreundlich, drei gute Gründe die das Tanken von Erdgas auch heute noch attraktiv macht. Ein Liter Benzin für 0,73 Euro? Das ist schon sehr lange her! Doch dafür bekommt man an der Zapfsäule an der ARAL Tankstelle in der Eisenbahnstraße die gleiche Menge Erdgas

(CNG - Compressed Natural Gas). Denn Erdgas (CNG) wird nicht in Litern, sondern in Kilogramm verkauft. Ein Preis von 1,099 Euro/ kg Erdgas (CNG) entspricht daher rund 0,73 Euro/ Liter Benzin.

Zusammen mit der Firma Ley haben die Stadtwerke Radolfzell dabei noch einen weiteren Beitrag zum Klimaschutz geleistet. Seit diesem Jahr tanken Kunden an der Erdgastankstelle in Radolfzell ausschließlich klimaneutrales Ökogas.



2011 wurde die letzte Tischmesse in Stockach veranstaltet. Am Sonntag, 17. April, gibt es eine Neuauflage. swb-Bild: Archiv/sw

Ein Tisch für alle

Anmeldungen für Tischmesse

Stockach (swb). Hier sind alle gleich. Egal, ob Megakonzern oder Ein-Mann-Betrieb, Riesenunternehmen oder kleine Firma, bei einer Tischmesse hat jeder Teilnehmer eine Tischlänge Platz für seine Eigenpräsentation. Das scheint vielen zu gefallen, denn laut dem städtischen Wirtschaftsförderer Sebastian Scholze liegen bereits 59 Anmeldungen für die Stockacher Tischmesse am Sonntag, 17. April, von 10.30 bis 17 Uhr vor. Somit sind noch elf Plätze in der Jahnhalle zu vergeben, für die sich Interessierte bis Mittwoch, 2. März, anmelden können. Mitmachen können Gewerbetreibende aus Stockach sowie den Umlandgemeinden Bodman-Ludwigshafen, Mühlingen, Eigeltingen, Orsingen-Nenzingen und Hohenfels. Mit von der Partie sind laut Sebastian Scholze treue Aussteller und Teilnehmer, doch auch einige Newcomer haben ihr Interesse bekundet.

Neben den Betrieben soll bei der Tischmesse ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm geboten werden. Bei einem Gewinnspiel gibt es zum Glück viele Preise, für Kulinarisches ist gesorgt, und auch kleine Besucher kommen nicht zu kurz. »Mischer Toscana« aus Zoznegg unterhält mit Zaubershow, Stelzenlauf und Ballonmodellage, und Karin Boy aus Aldingen kümmert sich um das Kinderschminken und eine Kinderkreativ-Show mit Malen und Basteln. Bei gutem Wetter wird vor der Jahnhalle die Kletterwand der Stadtjugendpflege aufgestellt.

Wer noch bei der Tischmesse mit dabei sein möchte, kann sich bis Mittwoch, 2. März, anmelden. Formulare stehen zusammen mit weiteren Infos unter www.stockach.de, und Sebastian Scholze hilft bei Fragen unter der Rufnummer 07771/80 21 14 oder wfoe@stockach.de gerne weiter.



Sie rocken die Kiste - die »Kistenhocker«. swb-Bild: Veranstalter

Es rappelt in der Kiste

»Kistenhocker« mit Neuem

Stockach (swb). Da kommt nur Witziges in die Kiste. Oliver Kuppel, Marcus Müller und Gerald Benz, zusammen die »Kistenhocker«, haben unter dem Titel »Hoorspalterei« ein haariges Programm zusammengestellt, das sie am Samstag, 27. Februar, mit Einlass um 19.30 Uhr und Beginn um 20.30 Uhr präsentieren. Gar nicht an den Haaren herbeigezogen sind ihre Musik-Comedy, alemannische Reimkultur und Kabarettstückchen. Im »Winkelstübli« in der Straße Im Winkel 15 in Wahlwies gibt es Ironie, schwarzen Humor, kuriose und alltägliche

Situationen: »Dabei finden sie so manches Haar in der Suppe und packen die Gelegenheit beim Schopfe, auch mal alte Zöpfe abzuschneiden.« »Hoorspalterei« ist das zweite abendfüllende Programm des Trios, das nicht nur die Kiste, sondern auch den Saal rockt. »Halten Sie sich Ihre Lockenwickler fest, denn wenn die Drei mit badischem Wortwitz und Haaren auf den Zähnen ihre Haarspaltereien betreiben, werden Ihnen ansonsten vor Lachen die Haare zu Berge stehen«, verspricht der Presstext. **Mehr: www.kistenhocker.de.**

Hohenfels (sw). Mit der ausdrucksstarken Amtskette und dem großen Rathausschlüssel sah er sehr würdig aus. Diese wichtigen Insignien wurden Florian Zindeler bei seiner Vereidigung zum Bürgermeister von Hohenfels unmittelbar nach dem Amtsschwur überreicht, und sie gaben der Zeremonie in der sehr gut besuchten Hohenfelshalle einen stillvollen Rahmen. Keine bloßen Äußerlichkeiten, wie der 29-Jährige kurz darauf bei seiner Ansprache bewies, die er souverän, sicher und inhaltsstark hielt. Der Dialog mit den Bürgern, eine verlässliche Partnerschaft mit den Verantwortlichen in der Gemeinde und der Erhalt der guten Infrastruktur sind die vorrangigen Ziele des im November mit 76,1 Prozent Gewählten. Neues solle zudem gestaltet werden, doch der Spielraum dafür sei begrenzt, da der Rahmen hierfür bereits weitgehend abgesteckt sei. Wichtige Maßnahmen sind das Straßensanierungsprogramm, Kanalsanierung, der DSL-Ausbau sowie gemeindliche Einrichtungen und Gebäude. Auf der Agenda steht au-

Fünf Mal Akustik

Stockach (swb). Das ist ein Gottesdienst sehr musikalischer Art. Am Samstag, 27. Februar, um 18.30 Uhr wird der Gottesdienst in der St. Oswaldkirche in Stockach von der Band »acoustic five« mitgestaltet. Die Band kommt aus der Seelsorgeeinheit, in der Pfarrer Werner Mühlherr aus Stockach tätig ist. Die Musiker bringen bekannte Gospels und Spirituals zu Gehör, und die aussagekräftigen Texte dieser Lieder handeln vom Evangelium.

Gottesdienst für die Familie

Stockach (swb). Am Sonntag, 28. Februar, wird in der St. Oswaldkirche in Stockach ein Familiengottesdienst gefeiert. Ab 10.30 Uhr wird die Gottesbegegnung von Moses mit dem brennenden Dornbusch thematisiert, und Besucher können eine kleine Spielszene erleben. Musikalisch wird der Gottesdienst von »Nova Cantica« und »Nova Musica« mitgestaltet.

Schulen stellen sich vor

Stockach (swb). Das »Nellenburg-Gymnasium« in der Dillstraße 9 und der Schulverbund »Nellenburg« am Jahnweg 1 in Stockach stellen sich vor. Am Samstag, 5. März, öffnen beide Schulen von 11 bis 16 Uhr ihre Türen für Besucher. Um 11 und um 14 Uhr werden die Konzepte präsentiert.

Löscher der Flächenbrände

Florian Zindeler als Bürgermeister von Hohenfels vereidigt



Florian Zindeler wurde von Gemeinderat Anton Arnold (links) vereidigt, Bürgermeister-Stellvertreter Walter Benkler (rechts) überreichte ihm die Amtskette. swb-Bild: sw

Berdem die Ausweisung weiterer Wohnflächen, da das Gebiet »Röschberg II« bereits zu zwei Dritteln verkauft ist. Florian Zindeler fasst es so zusammen: »Wir wollen das Beste für unser Hohenfels«. Ein nachhaltiges zukunftsorientiertes Konzept, wie im Wahlkampf versprochen, werde er nach einer entsprechenden Einarbeitungszeit angehen.

Und er verspricht, den Charme aller Ortsteile zu erhalten und sie gleichmäßig zu fördern. Parallel zu seiner Vereidigung wurde Florian Zindeler auch zum Eheschließungsstandesbeamten ernannt. Denn, so führte sein Stellvertreter Walter Benkler aus, in Hohenfels stehen im Schnitt fünf bis sieben Heiraten pro Jahr an. In Spitzenzeiten

waren es aber auch schon einmal 20. Der neue Bürgermeister, so Walter Benkler, stehe für eine neue Generation und könne auch junge Leute erreichen mit neuen Ideen, Modellen, Schwerpunkten. Die Schar der Gratulanten war lang. »Hinter Hohenfels liegen turbulente Zeiten. Für Florian Zindeler beginnen turbulente Zeiten«, fasste es Stockachs Bürgermeister Rainer Stolz zusammen. Denn nach dem Rücktritt von Andreas Funk aus gesundheitlichen Gründen war die Gemeinde ohne Bürgermeister gewesen und wurde übergangsweise, aber vorbildlich von Bürgermeister a. D. Hans Veit und Walter Benkler mit vielen Unterstützern geführt. Reinhold Stroppel, Gemeinderat aus Mühlingen, erinnerte daran, das St. Florian der Schutzpatron der Feuerwehrleute ist. Daher müsse Florian Zindeler Flächenbrände erkennen und löschen und in seinen Bürgern ein Feuer entfachen.

Mehr Fotos zur Vereidigung unter bilder.wochenblatt.net.



Schüler der »Goldäckerschule« in Stockach arbeiten mit Unterstützung von Lehrerin Elisabeth Merkel-Wacker in der Schülerfirma. Hilfe bekamen sie dabei von der Stadtjugendpflege mit Frank Dei (links), Angelika Muffler von der »Krabbel-Babbel-Gruppe«, Frank Eichwald vom »Aach-Center« und Rektorin Daniela Hauhut. swb-Bild: sw

Eine Firma mit Aroma

»Goldäckerschule« mit geschmackvoller Pädagogik

Stockach (sw). Der Geruch ist betörend. Ein bisschen so wie in Großmutter's Küche. Diese Mischung aus Aroma, Selbstgemachtem und liebevoller Zubereitung, die einem das Wasser im Munde zusammenlaufen lässt. Und das ist Absicht. Sieben Schüler der Klasse neun der Stockacher »Goldäckerschule« zaubern immer mittwochs von 11.20 bis 15 Uhr unter Anleitung von Lehrerin Elisabeth Merkel-Wacker und Hauswirtschaftlerin Monika Boldt leckere Gerichte. Nicht zum Vergnügen. Die Mahlzeiten sind als Verköstigung für die Mitschüler gedacht, die zum Nachmittagsunterricht im Schulhaus bleiben und für das Essen bezahlen. Und hier wird nicht das Kochen selbst erlernt, stellt Elisabeth Merkel-Wacker resolut klar: »Dafür ist keine

Zeit. Wir müssen etwas produzieren.« Dafür wurde eigens eine Schülerfirma gegründet, bei der reale Geschäftsbedingungen simuliert werden, wie Daniela Hauhut, die Rektorin der Förderschule betont. Möglich wurde dies durch Frank Eichwald vom »Aach-Center«, der die Arbeit der Hauswirtschaftlerin sponsert, und 500 Euro vom CDU-Stadtverband und Krabbel-Babbel-Gruppe aus dem Erlös der Kinderkleiderbörsen in der Jahnhalle. So wird ein Stück Arbeitsleben in die »Goldäckerschule« hereingeholt: »Die Schüler schließen einen Vertrag mit der Schulleitung ab, in dem ihre Rechte und Pflichten als Arbeitnehmer der Schülerfirma festgeschrieben sind«, so Daniela Hauhut. Das hat praktische pädagogische Vorteile:

Geschäftsabläufe werden trainiert, die Einhaltung vertraglicher Verpflichtungen geübt, eine gesunde, abwechslungsreiche Ernährung vermittelt. Die Erfahrungen aus der Schülerfirma werden in verschiedene Schulfächer integriert: In Mathematik gibt es durch die Berechnung von Ausgaben, Umsatz und Gewinn erste Einblicke in die Buchhaltung, im Deutschunterricht wird das Schreiben durch Menüpläne, AnmeldeListen und Werbeplakate weiterentwickelt. Daniela Hauhut: »Die Schüler beschäftigen sich am Beispiel der Schülerfirma im Wirtschaftsunterricht mit dem Aufbau und der Organisation von Firmen und den Aufgabengebieten der einzelnen Mitarbeiter«. Und das Wichtigste: Das Gekochte schmeckt ausgezeichnet.

Anmeldung der Kleinsten

Gottmadingen (swb). Alle Eltern, deren Kinder im Kindergartenjahr 2016/2017 einen Kindergarten in Gottmadingen besuchen wollen, werden gebeten, diese bis spätestens 4. März in dem gewünschten Kindergarten anzumelden. Es wird gebeten, von Doppelanmeldungen abzusehen. Für das Aufnahmegespräch im Kindergarten ist es hilfreich, wenn die Eltern das U-Heft und den Impfpass mitbringen. Die verbindliche Vergabe der Kindergartenplätze kann erst nach der Feststellung der Kindergartenbedarfsplanung 2016/2017 durch den Ausschuss für Finanzen und Soziales Ende März erfolgen. Die Kontaktdaten der Kindergärten, eine Übersicht der Betreuungsangebote, sowie die Kindergartenbroschüre mit allen Infos zu den einzelnen Einrichtungen hat die Gemeinde Gottmadingen auf ihrer Homepage www.gottmadingen.de.

Im Cabrio durch Matsch und Schnee
Nach der »Seegfrörne«: Singen ist Hauptstadt im Oldtimer-Land

Hegau (swb). Gleich drei Teams des Allgemeinen Schnauferl Clubs aus der Landesgruppe Bodensee haben die ersten drei Plätze der diesjährigen seeumspannenden sechsten Oldtimerrallye »Seegfrörne« belegt. Da der Geschäftssitz der Landesgruppe in Singen liegt und alle drei Teams für die Hegaumetropole starten, darf Singen nun ein Jahr lang im Ehrentitel »Hauptstadt im Oldtimerland Bodensee« tragen. Das Oldtimer- und Fahrzeugmuseum Engen konnte als würdige Hauptstadt 2015 ihren Titel nicht verteidigen. Nach zwei Tagen und rund 350 Rallyekilometern mit insgesamt 18 Wertungsprüfungen konnte das Team von Fuhrherr/von Fuhrherr mit ihrem Range Rover vor den Teams Barhofer/Barhofer/Barhofer und Wolf/Maden den Sieg einfahren. Die »Seegfrörne« ist eine Viel-



Der Publikumsliebbling: Das Team »Kellhof« in seinem Fiat 126.
swb-Bild: Martin Schoch

seitigkeitsrallye mit teils sportlichen, teils unterhaltenden Wertungsprüfungen. Die Strecke führt am Nordufer des Bodensees von Engen bis Hohenems/Vorarlberg. Wendepunkt der Rallye war die mitveranstaltende Stadt Bregenz. Die Wetterbedingungen waren ei-

ner Winterrallye angemessen und herausfordernd. Von Schneetreiben mit Minusgraden bis zu frühlingshaften 16 Grad Celsius konnte sich die Bodenseeregion den teilweise von der dänischen Grenze angereisten Teams von allen Seiten präsentieren. Einhelliger

Zum Abschluss
Lyrik und Musik

Engen (swb). Zum Abschluss der Ausstellung von Manfred Müller-Harter im Kloster St. Wolfgang in Engen lädt die Stubengesellschaft am 6. März, 17 Uhr, zur Finissage »kleine Bilder, Lyrik und Musik« ein. Neben der Werkgruppe der allegorischen Landschaften, sind in der Ausstellung etwa 150 kleinformatige Bilder zu sehen, die häufig um Gedichte, Zitate, Lieder oder Wortspiele kreisen. Im Rahmen der Finissage werden eine Reihe der »kleinen Bilder von fast allem«, die einen Querschnitt durch über 40 Jahre künstlerischen Schaffens bieten, in einer Präsentation näher betrachtet. Die dazugehörigen Gedichte tragen John Loram, Kirsten Kirschnick, vom Theater in der Gems, sowie Manfred Müller-Harter vor. In musikalischen Intermezzis gibt Dr. Siegfried Pfitzenmaier weitere »Interpretationshilfen«.



Showtanz der Extraklasse wird am ersten Märzwochenende in Randegg gezeigt.
swb-Bild: Verein

Ein Tanz- Feuerwerk zum Jubiläum

Randegg (swb). Seit Jahren begeistern die Tanzgruppen des VfB Randegg mit ihren Auftritten das Publikum. Gegründet wurde die Tanzabteilung des VfB Randegg bereits 1993 von Barbara Gruber. Seither hat sich viel getan und aus den Randinis hat sich eine Abteilung mit mittlerweile acht Gruppen und gut 120 tanzbegeisterten Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen entwickelt. Um die für die Fasnacht einstudierten Tänze auch außerhalb der Fasnacht zu präsentieren, veranstaltet der VfB Randegg nun zum 10. Mal in Folge einen Showtanznachmittag für Kinder- und Jugendtanzgruppen sowie einen Showtanzabend für Erwachsenentanzgruppen am Samstag, 5. März, in der Grenzlandhalle in Randegg. Zudem wird auch eine Jubiläums-Gala am Freitag, 4. März, durch die Randegger Tanzgruppen organisiert und gestaltet. Die Tanzabteilung des VfB Randegg feiert mit seinem Showtanzturnier das 10-jährige Jubiläum und das soll angemessen zelebriert werden. Einlass zur Gala ist um 19 Uhr mit Sektempfang, das

Programm beginnt um 20 Uhr. Wieder haben sich für das Showtanzturnier am Samstag, 5. März, viele Kinder- und Jugendgruppen angemeldet, sodass der Beginn des Kinderturniers auf 12 Uhr (Einlass 11 Uhr) gelegt wurde. Es sind insgesamt 22 Gruppen aus dem gesamten Bodenseegebiet und dem Schwarzwald angemeldet. Mit dabei sind: der TuS Böhringen, StTV Singen, TV Duchtlingen, der Showtanzverein Sauldorf, die Narrenzunft Geislingen und die Urviecher aus Bad Dürkheim. Sie stellen sich einer Jury aus erfahrenen Tanzpädagogen. Insgesamt werden sich dieses Jahr wohl 300 Kids am Nachmittag die Bühne zu Eigen machen. Witzig und mitreißend wird wieder die unverwechselbare Lissi Christophliemke durch das Programm führen. Am Abend startet die Show gegen 19.30 Uhr (Einlass 18.30 Uhr). Bei der After-Show-Party gibt es dann noch Gelegenheit für das Publikum zu zeigen, dass tanzen Spaß macht. Der DJ freut sich das tanzbegeisterte Publikum unterhalten zu dürfen. Weitere Infos auf www.vfbrandegg.de.

Mit dem Fahrrad von Berlin nach Shanghai

Engen (swb). Der Förderverein der Stadtbibliothek Engen feiert am Donnerstag, 3. März, ab 20 Uhr sein 15-jähriges Bestehen im Veranstaltungssaal der Sparkasse in Engen. Dabei präsentieren die SINGER Zwillingsbrüder Hansen & Paul Hoepner in einer Multimedia-Show ihre außergewöhnliche Abenteuerfahrt »Zwei nach Shanghai«. Die beiden haben 13.600 Kilometer mit dem Fahrrad von Deutschland nach China zurückgelegt – ein wagemutiger Roadtrip durch Asien. Ein Zelt, Isomatten, zwei voll gepackte Fahrräder – und viel Glück! Mehr brauchen Hansen und Paul nicht, um von Berlin nach Shanghai zu radeln. Sieben Monate waren sie unterwegs, legten Tausende von Kilometern zurück, oft auf schwierigen Betonpisten oder unbefestigten Straßen. Sie bereisten Steppen und überquer-

ten hohe Gebirge, sahen exotische Landschaften, meisterten viele Gefahren und erlebten dabei ein Wechselbad der Gefühle. An der russischen Grenze entgingen sie knapp einer Verhaftung, in Kasachstan flohen sie vor üblen Raufbolden. In China trotzten sie Sandstürmen und unheimlichen Polizisten. Und in einer Jurte im Himalaya wurden sie eingeladen, für immer zu bleiben. Die Zwillingsbrüder und Globetrotter Hansen und Paul Hoepner beantworten gerne Fragen, etwa zu ihrer Ausrüstung und den Fahrrädern, die übrigens ein Hilzinger Radladen zur Verfügung stellte. Vorverkauf in der Stadtbibliothek Engen, Hauptstr. 8, Telefon 07733/501839. Abendkasse in der Sparkasse (reservierte Karten 15 Minuten vor Beginn der Veranstaltung abholen).



Die Preisträger von links: Johanna Gräsele, Katrin Voellner, Johanna Nowak, Elena Weiland, Ardonisa Masurica, Philipp Weigl und Jan Beneke. Auf dem Foto fehlen Johanna Deppe, Mara Freiberg und Fiona Schäfer.
swb-Bild: JMS

Junge Musiker - große Erfolge

Hegau (swb). Den Preisträgern des Wettbewerbes »Jugend musiziert« gratulierte Musikschulleiterin Ulrike Brachat von der Jugendmusikschule Westlicher Hegau zu ihren beachtlichen Erfolgen. In der Solo-Wertung errang Mara Freiberg aus Worblingen, Altersstufe III, den 2. Preis (Violinklasse Thomas Dietrich). In der Duo-Wertung Fiona Schäfer (Gast) und Katrin Voellner aus Gottmadingen, Altersstufe 1b, den 1. Preis (Gitarrenklasse Christian Sorger). Jan Beneke und Philipp Weigl aus Hilzingen, Altersstufe II, erreichten den 1. Preis mit Weiterleitung (Gitarrenklasse Christian Sorger). In der Solo-

Wertung errang Johanna Deppe, aus Duchtlingen, Altersstufe II, ebenfalls einen 1. Preis (Celloklasse Reinhard Bartsch). In der Duo-Wertung holte Ardonisa Masurica aus Rielasingen, Altersstufe 1b, den 1. Preis (Klavierklasse Heinrich Beise) und Johanna Nowak aus Rielasingen-Arlen, Altersstufe 1b, errang ebenfalls den 1. Preis (Querflötenklasse Reinhilde Klinghoff-Kühn). MD Ulrike Brachat zeigte sich stolz auf das herausragend pädagogisch und fachlich sehr gute Unterrichtskonzept, mit dem die Lehrkräfte ihre Schüler auf solche Wettbewerbe erfolgreich hinführen.

Senioren auf Wanderschaft

Hilzingen (swb). Die Hilzinger Senioren wandern am Donnerstag, 25. Februar zur Ruine Homburg. Treffpunkt ist um 13 Uhr an der Hilzinger Kirche. In Fahrgemeinschaften geht es nach Steißlingen zum Wanderparkplatz Richtung Stahringen. Von dort führt die Wanderung

auf gut befestigten Wegen um den Berg zur Homburg. Auf befestigten Fahrwegen geht's dann bergab nach Steißlingen, wo eine kleine Einkehr gehalten wird. Auskunft gibt Herbert Zunftmeister unter 077395539 oder per Mail an herbert_zunftmeister@hotmail.com.



Sie lockte über 2.500 Besucher am Wochenende in die Hegauhallen nach Hilzingen: Die 8. Gesundheitsmesse, auf der über 50 Aussteller und Referenten eine Vielzahl an Themen rund um die Gesundheit aufgriffen, darüber informierten und berieten. Das Spektrum reichte von Naturheilkunde, Pflege und Ernährung über rückenfreundliche Möbel und Hilfsmittel im Alter bis hin zu Zahnersatz und Massagen. Weitere Bilder über die Messe finden Sie unter bilder.wochenblatt.net.



Choräle auf sechs Seiten

Engen (swb). Am Sonntag, 6. März, wird um 17 Uhr in die evangelische Auferstehungskirche nach Engen zu einem Gitarrenkonzert unter dem Titel »Choräle auf 6 Saiten« eingeladen. Der Gitarrist Reinhard Börner verbindet dabei historische Kirchenlieder und Choräle, aber auch moderne Lieder mit Elementen aus Klassik, Folk, Blues und Swing und verleiht ihnen dadurch eine neue akustische Dimension. Der Eintritt zu diesem Konzert ist frei.

Sperrung bei Bittelbrunn

Bittelbrunn (swb). Die Gemeindeverbindungsstraße zwischen Ortsausgang Bittelbrunn und der B 31 muss aufgrund der Kanalarbeiten im Bereich des Regenüberlaufbauwerks ab sofort bis etwa 18. März voll gesperrt werden. Die Umleitung erfolgt großräumig über die Kreisstraße Bittelbrunn-Engen.

Wenn’s ums Bauen geht...
...ist Christian Weber der richtige Mann im Tengener Rathaus

Tengen (mu). Seine Stelle war nicht unumstritten im Gemeinderat der Stadt Tengen. Doch für den neuen Bautechniker im Tengener Rathaus team wartet jede Menge Arbeit: Christian Weber ist direkter Ansprechpartner für alle Bauangelegenheiten und soll die Randenstadt in seinem Bereich für die Zukunft aufstellen. Auf gut 60 Quadratkilometer Fläche sind die neun Stadtteile Tengens verteilt. Über 20 Mietshäuser, neun Rathäuser, Mehrzweckhallen, Schulen und weitere öffentliche Gebäude sind zu verwalten und bei Bedarf zu sanieren. Neue Projekte wie der Kindergarten in Büßlingen sollen begleitet und Straßen und Wege repariert werden. Bisher wurden die verschiedenen Aufgaben in unterschiedlichen Verwaltungsressorts des Tengener Rathauses behandelt und die Bauaufträge meist an externe Architekten vergeben. Nun soll der 44-jährige Bautechniker aus Radolfzell-Liggen



Christian Weber ist neuer Bautechniker der Stadt Tengen. Bürgermeister Marian Schreier sieht reichlich Handlungsbedarf für seinen neuen Mitarbeiter.

ringen Struktur in diesen Aufgabenbereich bringen. Weber bringt dafür die nötige Erfahrung mit. Er war zuvor bei einer Konstanzer Wohnbaugesellschaft beschäftigt und kann ein breites Fachwissen vorweisen. Er wird die gemeindeeigenen Liegenschaften katalogisie-

ren, ihren Sanierungsbedarf festhalten, Gebäudeenergiemanagement durchführen, um die Kosten zu senken und bei Bedarf auch mögliche Umnutzungen in Erwägung ziehen. Über ihn wird die Verwaltung bei größeren Projekten als Bauherr auftreten, vor Ort sein, bei

Stabsübergabe bei der Bürgerwehr

Klaus Bercher erhält die Landesehrennadel

Engen (ha). »Es war eine schöne Zeit«, resümierte Klaus Bercher am letzten Freitagabend, und blickte etwas wehmütig auf die vergangenen 30 Jahre zurück. Denn bei der Jahreshauptversammlung der Bürgerwehr Engen 1503 im Feuerwehrgerätehaus in Engen wurden der Kommandant Klaus Bercher und sein Stellvertreter Norbert Launer feierlich verabschiedet. In ihren schmucken Uniformen zeigten sich an diesem Abend die Mitglieder der historischen Bürgerwehr, welche eine Ehrenformation der Stadt Engen ist. Sie vertritt die Stadt bei allen offiziellen Anlässen im In- und Ausland sowie bei städtischen Veranstaltungen. In ihrer Dankesrede ließen der scheidende Kommandant und sein Stellvertreter die letzten 30 Jahre Revue passieren. Ein besonderer Dank ging unter anderem an die Feuerwehr Engen, bei der Bercher zehn Jahre lang als Stadtbrandmeister tätig war. Auch die anwesenden Ehren-



Der langjährige Kommandant der Bürgerwehr Engen, Klaus Bercher, und sein Stellvertreter Norbert Launer wurden von Ehrenmajor Moser feierlich verabschiedet. Klaus Bercher bekam für seine Verdienste zudem die Landesehrennadel verliehen. swb-Bild: ha

majore Bürgermeister Johannes Moser und Altbürgermeister Manfred Sailer, der die Neugründung der Bürgerwehr im Jahr 1986 unterstützt hatte, wurden gelobt. Nach dem tadellosen Kassenbericht erfolgte die Entlastung des Vorstandes. Ehrenmajor Moser leitete die

Wahl des neuen Kommandanten und seines Stellvertreters, wobei einstimmig Bernd Binder und als Stellvertreter Andreas Bercher gewählt wurden. »Es war ein kongeniales Team, was sich bestens ergänzte«, würdigte Moser die scheidenden Kommandanten. Für sein außerge-

wöhnlich großes ehrenamtliches Engagement als Kommandant seit der Gründung der Bürgerwehr Engen und seine Verdienste bei der Feuerwehr und im Gemeinderat der Stadt Engen bekam Klaus Bercher außerdem an diesem Abend die Landesehrennadel in Silber verliehen. »Dies soll nicht nur als Zeichen des respektvollen Dankes, sondern auch als Motivation für andere dienen, sich zu engagieren«, betonte Moser. Der neue Kommandant Bernd Binder ernannte daraufhin Klaus Bercher und Norbert Launer zu Ehrenkommandanten der Bürgerwehr Engen. Sie bekamen zum Abschied einen Zeppelinflug geschenkt. Im Anschluss verwöhnte Andreas Bercher die Gaumen aller Anwesenden mit einem köstlichen Wildschweingulasch.



Weitere Bilder gibt es im Internet unter bilder.wochenblatt.net.

Anmeldung für die Schule

Gottmadingen (swb). Kinder, die bis zum 30. September 2016 das sechste Lebensjahr vollendet haben, sind in der Schule anzumelden. Kinder, die im Vorjahr vom Schulbesuch zurückgestellt wurden, sind erneut anzumelden. Kinder, die bis zum 31. Juni 2017 das sechste Lebensjahr vollendet haben, können ebenfalls angemeldet werden (»Kann-Kinder«). Die Anmeldetage in der Hebelschule Gottmadingen sind: Dienstag, 8. März, 10.30 Uhr bis 13 Uhr, Mittwoch, 9. März, 7.30 Uhr bis 9.30 Uhr, Mittwoch, 16. März, 14 Uhr bis 16.30 Uhr. Die Anmeldung findet im neuen Schulhaus der Hebelschule statt. Mit Wartezeiten ist zu rechnen.

Infotag am Schulzentrum

Engen (swb). Am Donnerstag, 10. März, gibt es von 16 bis 19 Uhr einen gemeinsamen Informationstag für Eltern von Viertklässlern, Schüler und Schülerinnen am Bildungszentrum Engen. Alle Schulen bieten an diesem Tag Einblicke in die Räumlichkeiten und das Schulleben. Dabei richtet sich dieses Angebot insbesondere an die derzeitigen Viertklässler und deren Eltern. Die Fachbereiche präsentieren sich mit Ausstellungen und Mitmachexperimenten in den praktischen Fächern. Fachlehrer und Schüler stehen für kurze Gespräche zur Verfügung. Das bestehende Ganztageskonzept und der Schulverbund werden vorgestellt.

Radbörse des RRV

Gottmadingen (swb). Der Rad- und Rollsportverein Gottmadingen (RRV) veranstaltet am Samstag, 5. März, in Gottmadingen bei »Zweirad Joos« die sechste Gebraucht Fahrradbörse. Rechtzeitig vor dem Beginn der Fahrradsaison 2016 können alle Arten von fahrtüchtigen Fahrrädern (MTBs, Kinderräder, Trekkingräder, Rennräder, Stadträder, Dreiräder, Kinderanhänger) zum Verkauf abgegeben oder zu günstigen Preisen erworben werden. Bei erfolgreichem Verkauf gehen zehn Prozent des Erlöses an den Verein RRV. Die Abgabe findet von 10 bis 12 Uhr beim Lagerverkauf von »Zweirad Joos« im Industriepark 301 statt. Der Verkauf läuft von 12 Uhr bis 15 Uhr. Spendenräder werden vom Verein nach Absprache gerne auch am 3. März abgeholt. Ansprechpartner: Franz Widmann, Telefon 07731/72183. Eine unabhängige Wertermittlung durch einen Zweiradfachmann sorgt für marktgerechte Preise. Der RRV bewirtet die Gäste mit Grillwurst, Getränken, Kaffee und Kuchen. Der Erlös kommt der Jugendarbeit im Rad- und Rollsportverein zugute.

Dixieland in concert

Büßlingen (swb). Die Dixieland-Band »Jakobine hot 7« kommt am Sonntag, 6. März, ab 11 Uhr, auf Einladung des Bürgervereins in der Begegnungsstätte »Linde« in Büßlingen, um ein Konzert der Spitzenklasse zu geben. Neben virtuos dargebotenen Melodien und einem Feuerwerk von Rhythmus und Sound wird natürlich auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt sein. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen. Der Erlös der Veranstaltung dient dem Erhalt der »Linde«.

Zeuge dringend gesucht

Engen (swb). Am Montag vergangener Woche wurde in Engen in der Ludwig-Finckh-Straße ein Einbruch in ein Wohnhaus verübt. Am Mittwoch fand der Geschädigte eine Notiz mit einer wichtigen Zeugenbeobachtung in seinem Briefkasten. Da diese Zeugenbeobachtung für die weiteren Ermittlungen sehr wichtig ist, wird dieser unbekannte Zeuge dringend gesucht. Er soll sich bei der Polizei Singen, Telefon 07731/8880 oder beim Polizeiposten Engen, Telefon 07733/94090 melden.

Friedensgebet im März

Engen (swb). Das nächste ökumenische Friedensgebet findet am kommenden Mittwoch, 2. März, um 18.15 Uhr in der Engener Stadtkirche statt. Im Fokus stehen dabei die Menschen im Heiligen Land, die unter dem Dauerkonflikt zwischen Palästinensern und Israelis leiden. Noch immer trifft zu, was Jesus damals in Trauer und Sorge über Jerusalem sagte: »Wenn doch auch du erkennstest zu dieser Zeit, was zum Frieden dient! Aber nun ist es vor deinen Augen verborgen«.

Richtig vorsorgen

Engen (swb). Der Engener Frauenhock lädt am kommenden Donnerstag, 3. März, um 20 Uhr, alle interessierten Frauen zu einem Vortrag von Dorothee Schmidt ein, die über Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht sprechen wird. Dorothee Schmidt ist Diplom-Psychologin und Psychotherapeutin. Sie ist die Vorsitzende des Stadt seniorenrates Konstanz. Zudem trifft sich der Frauenhock ab 19.30 Uhr zum Kennenlernen in der Gaugelmühle in Engen.

Sperrung wegen Baumfällungen

Engen (swb). Am Montag, 29. Februar, von 9 bis 16 Uhr, muss der untere Bereich der Ballenbergstraße zwischen der Abzweigung Hewenstraße/Ballenbergstraße und der Einmündung der Ballenbergstraße in die Hegaustraße/L 191 voll gesperrt werden. Der Fahrzeugverkehr wird an diesem Tag über die Hewenstraße/Scheffelstraße/Schwarzwaldstraße umgeleitet. Von der Sperrung sind auch Fußgänger in der Ballenbergstraße betroffen, die jedoch über den »Lidl«-Parkplatz umgeleitet werden. Der Grund für die Sperrung: Beim Discounter »Lidl« müssen zwei Kastanien gefällt werden, deren Standfestigkeit nicht mehr gegeben ist. Während der Fällarbeiten besteht die Gefahr, dass Äste auf die Ballenbergstraße fallen, da die Kastanien nahe neben der Fahrbahn stehen.

Hoppel und der Osterhase

Engen (swb). Am Montag, 14. März, können sich alle kleinen Leseknirpse ab zwei Jahren um 15.30 Uhr mit ihren Eltern in der Stadtbibliothek die Geschichte von Hoppel und dem Osterhasen anhören. Hoppel möchte nämlich Osterhase werden, aber das ist gar nicht so einfach. Gemeinsam mit dem Feldhasen macht er sich auf den Weg... Es wird im Anschluss eine kleine Osterüberraschung gebastelt. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, wird um eine Anmeldung in der Bibliothek in Engen ab Donnerstagvormittag, 25. Februar, oder unter Telefon 07733/501839 gebeten.